Lagebericht der Private Portfolio Partners Holding AG, Weiden am See, für das Geschäftsjahr 2024

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 wurde das konzessionierte Konzernunternehmen aus dem Netzwerk weiter unterstützt. Darüberhinausgehende Geschäftsaktivitäten wurden seitens der Private Portfolio Partners Holding AG im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht entfaltet.

Finanzielle Leistungsindikatoren:

Die Funktion der Private Portfolio Partners Holding AG bringt es mit sich, dass neben der laufenden Aufwandspositionen in das EGT im Wesentlichen (künftige) Erträge aus Konzerngesellschaften sowie deren Bilanzansatz einfließen. Da die beiden Konzerngesellschaften bisher keine Gewinnausschüttungen vornehmen konnten, ist das EGT der Gesellschaft aufgrund der laufenden Kosten negativ. Aufgrund des gegebenen Zinsumfelds und da die Gesellschaft mit der konzessionierten Konzerngesellschaft eine österreichische Wertpapierfirmengruppe mit entsprechenden Eigenkapitalvorgaben bildet, ist der Verzicht auf den Einsatz von Fremdkapital als wesentlicher Vorteil anzusehen.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren:

Unter den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren der Gesellschaft ist insbesondere die hervorragende und unveränderte Aktionärsstruktur zu nennen. Sonstige Indikatoren erscheinen wie zuvor untergeordnet. So entfallen etwa Arbeitnehmerthemen mangels angestellter Mitarbeiter. Die teilweise Abhaltung von Sitzungen in virtueller Form und geringe Büro- sowie Reisetätigkeit tragen zu positiven Auswirkungen im Hinblick auf Umweltbelange bei.

Forschung und Entwicklung:

Die Gesellschaft verfügt weiterhin über keinen Forschungs- und Entwicklungsbereich.

Zweigniederlassungen:

Die Gesellschaft verfügt weiterhin über keine Zweigniederlassungen.

Geschäftsrisiken:

Die Risiken aufgrund der insgesamten wirtschaftlichen Lage sind weiterhin gegeben, wobei hier global betrachtet durchaus eine gewisse Stabilisierung zu beobachten ist. Massiv zunehmend sind weiterhin Risiken aus Regulatorik und hier insbesondere im Finanzdienstleistungssektor, da zunehmende Vorgaben besonders kleine und mittlere Unternehmen stark belasten. Ebenso bringt die Verbreiterung der Aktivitäten und Partnerschaften auch hinsichtlich des Außenauftritts bzw. der Reputation zunehmende Risiken mit sich. Die Kaufkraft sowie Möglichkeit der Vermögensbildung erodieren insbesondere bei weniger bis mittelmäßig wohlhabenden Privatkunden weiter. Die konzessionierte Konzerntochter begegnet dieser Entwicklung weiterhin durch zusätzliche Verbreiterung des Dienstleistungsangebots in weniger betroffenen Marktsegmenten sowie durch eher konservative Strategieansätze.

Personalrisiken:

Die Personalsituation der Gesellschaft ist als gut und angemessen einzuschätzen. Das Faktum eines Alleinvorstandes wird durch die ausgezeichnete Besetzung des Aufsichtsrats kompensiert. Die Mitarbeiteranzahl sowie die Kompetenzen und sonstigen Ressourcen im konzessionierten Konzernunternehmen werden den Erfordernissen entsprechend laufend adaptiert.

Lage der Gesellschaft:

Plangemäß benötigte die Gesellschaft Kapital zur Anlauffinanzierung der beiden Konzernunternehmen sowie zur Deckung der eigenen Ausgaben. Aufgrund der erwähnten allgemeinen Risiken und der gesamtwirtschaftlichen Lage war dabei der Finanzierung über Eigenkapital gegenüber der Hereinnahme von Fremdmitteln der Vorzug zu geben. Gleichwohl durch genehmigtes Kapital vorgesorgt wurde, ist aktuell keine Erhöhung des Eigenkapitals in Überlegung - sofern sich das prognostizierte Ergebnis der konzessionierten Konzerntochter für das Geschäftsjahr 2024/25 bestätigt und sich keine interessanten Ziele für eventuelle Zukäufe ergeben.

Prognose:

Für das am 30.06.2025 zu Ende gehende Geschäftsjahr zeichnet sich für die konzessionierte Konzerngesellschaft ein positives Betriebsergebnis ab, womit weitere finanzielle Unterstützungen seitens der Gesellschaft voraussichtlich nicht nötig sein werden. Durch die deutliche Steigerung der betreuten Kundengelder mit mittel- bis langfristigem Horizont sowie einer gut gefüllten Projekt-Pipeline ist die Prognose sowohl für die konzessionierte Konzerntochter als auch die Gruppe damit positiv.

Vorgänge nach dem Geschäftsjahr:

Das zum Jahreswechsel 2024/25 und damit für das erste Geschäftshalbjahr ermittelte positive Ergebnis der konzessionierten Konzerntochter hat sich im Frühjahr bestätigt. Damit entfällt aus aktueller Sicht die Notwendigkeit einer Erhöhung der Eigenmittel in der Gesellschaft.

Weiden am See, 20. August 2025

20.08.2025